

Zeit. Germ. D.

183

Pap. 309



Hist. Germ.
Hist. imp. D. 211.

Brächtiger
Sinzug und Audienz
 Des Röm. Kayserl. Botschaffters
 an die Ottomannische Thoren/
 (Tit.)

Ihro Excellenz des Herrn Grafen von Dettingen.
 So geschehen den 8. Februarii / Anno 1700.
 in Constantinopel.



S Kstlichen / der Bassa von Nicopolis / und Capizi Bassa mit
 Türckischen Pauken und Trompetern / samt unserer Ordiz
 nari-Convoye von 200. Spahi oder Reutern.

2. Der Holländische Stallmeister mit 9. Hand-Pferden / und
 12. andern Holländischen Officirern.
3. Der Engelländische Stallmeister mit 9. Hand-Pferden /
 und 12. andern Engelländischen Officirern.
4. Ein Troup Türckis. Cadi und Effendi / ohngefähr 200.
5. Unser Stallmeister mit 10. Hand-Pferden.
6. Die Houboisten.
7. Der Herr Hofmeister samt allen Cammer-Dienern / Se-
 cretarien und andern Officirern.
8. Die Cancellisten und Herren Geistlichen.
9. Die Herren Gentilhomes mit dem rothen Standart.
10. Der Pauker und Trompeter.
11. Herr Hof-Marschall.
12. Die Herren Cavalliers / mit gleichmäßig fliegender weissen
 Standart / worunter auch Ihro Durchl. der Prinz von Hollstein.
13. Der Chiausen Bassa Kehaja / und Zorbasser Bassa.
14. Ihro Excellenz der Herr Botschaffter zu Pferd / welche
 15. Mit

15. Mit 2. von Edelleuten getragenen fliegenden Fahnen/
14. Trabanten/ und 12. Laquayen umgeben waren.

16. Herr Trabanten Lieutenant.

17. Die funffzehen Pages.

18. Der Wagen-Meister/der Leib-und andere Kobel-Wägen.

19. Einige Bagage-Wägen/ und (voyireten.

20. 200. Janitscharen / so beederseits die Gesandtschaft con-

Als man nun in solcher Ordnung in 2. Stunden durch die Stadt die anliegende Vorstadt (in welcher aus einem Pallast der Kaysler und Kayslerin/samt seiner ganzen Hofstadt/eine Toback's-Pfeiffen im Mund haltend/ unsern Aufzug betrachtet hat) über eine Brücken und hohen Berg in unser Quartier Abends um 7. Uhr ankomen war/ hat der Herr Botschaffter noch vor der Tafel durch des Venetianis. Botschaffters Legations-Secretarium, des andern Tages aber durch der übrigen allhier anwesenden Gesandten/ abgeordnete Cavalliers und Gentilhomes, wegen glücklicher Arrivirung/ die Aggratulations-Complimenten empfangen. Weiln nun der Türcken 4. wöchige Fasten herbey nahete / und der hiesige Hof/ um die erstere Audienz noch zuvor zu nehmen/ ermahnete/ als haben Ihre Excellenz

Den 13. nach eingenommenen Frühstück / mit Dero völligen Comitatus an den Canal sich verfüget/ und in das Fürstl. Moldauische Haus übersetzen lassen/ dieser Fürst tractirte uns mit schönen Confect/Caffe und Scherbeth/von dannen man auf denen uns anhero geschickten reich-gezierten Pferden/ unter Abholung 12. Capiz-Bassen/ oder Kays. Camer-Herren/ und einen Zorbassen-Bassa mit 200. Janitscharen/ doch ohne Trompeten und Pauken/ in des Groß-Beziers Pallast marschiret; Als nun Ihre Excell. von vielen Agen in das Audienz-Zimmer geführet wurde/ware der Groß-Bezier noch nicht allda/ sondern kam eine kleine Zeit hernach durch eine andere Thür mit dem Reis Effendi/oder Obristen-Cansler/ und Mauro Cordato/ Ihre Excell. wurden zu des Groß-Beziers lincke Hand / welche bey denen Türcken die Vornehmste ist / auf einen Feld-Sessel niedergelassen / die andern aber auf kostbare Poister/ wor-

worauf man beyderseits die gewöhnliche Ceremonien abgelegt/
und vermittelst des Mauro Cordato Dolmetschung/ ein mehrers
abgehandelt hat. Bey der Abtretung des Putschaffters / ist der
Bezier nicht aufgestanden/im Rückmarsch aber hat uns der Tür-
ckische Kaysar aus einem/und der Tockely mit seiner Gemahlin aus
einem andern Haus/so wol vor icht als in dem Hineinzug/betrachtet.

Den 16. war die Audienz bey dem Groß-Sultan bestimmet/dahero
wir Morgens um 6. Uhr aus unsern Quartiern über den Canal in
das Moldauische Haus/und von dannen auf neulicher Gestalt/auf-
ser daß noch mehrere Capizi Bassen/und andere vornehme Tür-
cken/als jüngsthin geschehen/uns begleiteten/geraden Wegs zu dem
Seraglio marschiereten.

Als nun Ihre Excell. zu End des ersten Vorhofs von vielen Ca-
pizi Bassen von dem Pferd gehoben/und in den andern Vorhof ge-
führt worden/ lieffen die Gewehrlose auf rechter Hand stehende
9000. Janitscharen/auf die ihnen vorgesezte etliche 1000. blechene/
und mit gekochtem Keyß angefüllte Schüsseln/und dem anliegenden
Brod und Kolatschen sich hinzu/welches bedeutete/daß dieses sonst
gar leicht schwürmiges Volk in allem content wäre. In dem
Divan traff Ihre Excell. den mit einem grünen Atlassen Unter-
Kleid/ auch weissen Atlassen mit kostbaren Zobel gefüdereten Ober-
Kleid oder Cafftan bekleideten Groß-Bezier an/wie auch den Cai-
mackam oder Stadthalter / die 2. vornehmste Reichs-Räthe / so
Beziers und des Kaysers Schwäger waren: It. die 2. Cadisler
deren einer über die Türk. Europäische/der andere aber über die in
Asien gelegene Länder Land-Richter war: Kaum hatte sich der Herz
Putschaffter auf einem besondern Ort niedergelassen/so kam der
Janitscharen Aga/ oder der Obriste über alles Fuß-Volk/und hin-
ter ihm viel Capizi oder Kays. Thürhüter / deren jeder 2. Beutel
Geld truge: Gedachter Aga that in Arabischer Sprache eine Oration
vor dem Groß Bezier/und legte die gedachte Beutel zu seinen Füßen
nieder/ darauf der Reis Effendi/ viel Schrifften in der Hand hal-
tend/mit allen hohen Kriegs-Officirern kam/diese nahmen demsel-
ben die Schrifften ab/in welchen enthalten/was der Soldatesca vor
Gold/

Gold/feither 3. Monathen/man zu zahlen schuldig/der Janitscharen
Hauptleute oder Zorbaschen/stellten sich indessen in 2. Reyhen vor
den Diwan/und der Schatzmeister lieffe vor jede Ode oder Battal-
lion/das behörige Quantum vor die Thür zur Erden werffen/und
dann durch einen seiner Bedienten jedes Officiers Mahnen aus-
ruffen/wor auf jede Kotte in völligen Rand auf das Geld lieffe/und
selbiges mit etwas langsameren Fuß/zurück truge: Dieses alles
hatte der Groß-Sultan durch ein viereckichtes vergüldtes Gatter/
oder Jaloufie/so in dem Diwan/oberhalb des Groß-Beziers Haupt
war/anschen können. Nach diesem wurde in dem Diwan der Herz
Pottschaffter mit dem Groß-Bezier / die andere vornehmste Ges-
sandschafft-Glieder aber mit andern Türckischen Ministern/ und
die Ubrigen im Hoff unter einem Gezelt/auf Türckische Manier/
tractiret/und nachgehends in dem Vorhof auf eine tapezierte Banc
geführt/mit einem Gold-reichen und mit Zobel gefütterten Cassan
(die andern aber nur mit gemeinen/jedoch Gold-und Silber-reichen
Cassan) bekleidet. Der Groß-Bezier gieng indessen in die ge-
heime Audiensz-Cammer/in welche gleich hernach Jhro Excell. von
2. Capizi Bassen mit ihren Cavalliern und theils Edelleuten geführt
wurden/und dem Groß-Sultan des Röm. Käysers Credentials
Schreiben mit gebührender Reverenz und Respect überreichten/
wie auch/nebst Ablegung des Käys. G. usses/diese 3. Puncte/in einen
zierlichen Sermon vortrugen.

1. Daß der Groß-Sultan den geschlossenen Frieden nicht brechen/mit Versichern/daß
solches Unserseits auch nicht geschehen solte/ 2. Daß die Gränz-scheidung zu Ende ge-
bracht werden möchte/ 3. Daß die Gefangene/ accordirter massen/ verabsolgt werden
solten/ worauff der Groß-Sultan durch den Mauro Cordato interpretiren lieffe / daß
ihme seines Freundes/ des Teutschen Käysers Gruß höchst angenehm sey/ daß er den
Frieden beständig halten/ und solches auch von uns hoffen wolle/ und daß die letztere
2. Puncte auch ihre baldige Endschaft erreichen solten. Die Magnificentz/ kostbare
Zubeln/ vieles Gold/ Silber und grosse Perlen/ so wol des Käyserl. Audiensz-Zimmers/
als der Käyserl. Kleidung/ besonders die Kostbarkeit der angehabten Ringe zu beschrei-
ben/ würde die Zeit allzu kurz werden/ daher nur melde/ daß wir in unserer Retuor von
denen Schiffen/ welche im Canal geankert haben/ mit starcken Canon-Schüssen salutirt
worden. Wegen glücklicher Ankunfft und gehabtten guten Audiensz/haben wir den 21.

Februarii Gott dem Allmächtigen/ durch ein solennes Amt und Te DEUM laudamus,
allerunterthänigsten Danck abgestattet.

Argem D 180

